

Preisträger „Alpenranger“ im Test

Ministerpräsident und Umweltminister informieren sich im Nationalpark

BERCHTESGADENER LAND - Ministerpräsident Edmund Stoiber und Umweltminister Werner Schnappauf ließen es sich nicht nehmen und kamen persönlich in den Nationalpark Berchtesgaden, um dem mobilen Informationsservice „Blis Alpenranger“, dem Preisträger der Standortinitiative 2007 „Deutschland - Land der Ideen“, zu gratulieren und natürlich auch auszutesten.

Hoher Besuch kam mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber und Umweltminister Dr. Werner Schnappauf in den Nationalpark Berchtesgaden. Zum einen wurde die Projekt-Realisierung des neuen Informations- und Bildungszentrums im neuen „Haus der Berge“ in Augenschein genommen und zum anderen der mobile Erlebnisinformationsservice „Blis Alpenranger“, der Preisträger 2007 der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ vor Ort unter die Lupe genommen.

Gerd Waizmann, Sprecher der SatNav Initiative Berchtesgadener Land, und Technologiepartner der Blis GmbH, die das Projekt Alpenranger im Nationalpark Berchtesgaden realisierte, erläuterte das Potential und die neue Qualität dieser „Erlebnisinformation“. Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Natur werden dem Besucher mit Hilfe von Satellitennavigation näher gebracht und ermöglicht. Ohne manuelle Bedienung wird der Wanderer entlang seines Weges über Besonderheiten und Wissenswertes per Audio-Sprachautomatik informiert.

Erlebnisinformation bedeutet: Der Wanderer erhält keine „simple Wiedergabe“ von Informationen eines Reiseführers; vielmehr wird er von Dr. Vogel, dem Leiter des Nationalparks, persönlich begrüßt und bekommt anschließend in Erzählform (analog einem Hörbuch) anschauliche und vertiefende Informationen, die ihm das Gefühl persönlicher, individueller Führung durch einen ein-



Bayerns Umweltminister Dr. Werner Schnappauf, Claudia Waizmann und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber testen den „Alpenranger“ im Nationalpark Berchtesgaden.

heimischen Führer vermitteln. Alle Elemente, auch Sprachen, sind beliebig erweiterbar. Im Unterschied zu allen herkömmlichen „elektronischen Führern“ ist der Alpenranger bedienungsfrei. Er erfüllt damit eine wesentliche Voraussetzung für Akzeptanz und Nutzung insbesondere auch älterer Besucher.

Dr. Michael Vogel, Leiter des Nationalpark Berchtesgaden: „Im Alpenranger wird Informationstechnologie in idealer Weise in mobile Besucherinformation umgesetzt. Mit seiner Einfachheit in der Bedienung sowie attraktiven Erlebnisinformation verstärkt der Alpenranger das Naturerlebnis und wird auch den Informations- und Bildungscharakter des „Haus der Berge“ für „Jung und Alt“ unterstützen.“ Wer eine Tour durch den National-

park mit dem Alpenranger plant oder sich für das Projekt interessiert, kann auch weitere Information über den „Alpenranger“ im Internet unter www.alpenranger.eu finden.

Der Alpenranger ist unter anderem ein Projekt, das in der Initiative Satelliten Navigation Berchtesgadener Land (kurz SatNav BGL) entwickelt wurde. Die SatNav BGL ist eine regionale Initiative des Mittelstandes im Garste-Testgebiet, die sich aufgrund der einzigartigen Test- und Entwicklungsumgebung im Sommer 2005 gegründet hat. Die Initiative schließt interessierte Unternehmen und Institutionen aus der Region zusammen, mit dem Ziel, Firmen und Projektpartner aus ganz Europa zu finden, zu vernetzen und diesen, das Entwicklungspotenzial der Region für die kommenden GALILEO-Anwendungen aufzuzeigen. Im Moment sind 16 Unternehmen an der Initiative SatNav beteiligt und zwölf Firmen haben ihren Sitz sogar im Berchtesgadener Land.

Das Projekt Alpenranger ist ein Produkt der Blis Informationsdienste GmbH - Blis steht für Besucher Leit- und Informationsdienst - und wurde im Sommer 2006 im Nationalpark Berchtesgaden als weltweit erster kommerzieller Satelliten gestützter Audioservice eines Nationalparks eingesetzt. Sowohl der Nationalpark Berchtesgaden als auch das InterContinental Berchtesgaden Resort sind Partner bei der Weiterentwicklung des Alpenrangers zum flächendeckenden Informationsdienst für die gesamte Region. Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land und der „Initiative Satellitennavigation BGL“ soll der Alpenranger den Landkreis erobern. Als erste Kommune wird auch die Gemeinde Ainning den Alpenranger in Kürze einsetzen. Nähere Informationen bietet die Internetseite www.wfg-bgl.info der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land, im Techno-Z, Freilassing.